

- 1) s. AH 68/76B Pt. 17
- 2) s. AH 68/74C Pt. 3. Diese Kapelle gehörte zum sog. Schultheissenhof in Berchtwil, welcher zu dieser Zeit Besitz der Familie S c h w e r z m a n n war: daher der Name Schwerzmann-Kapelle. 1651 beschloss der Stadtrat tatsächlich, einen Teil der Zinseinkünfte der Kapelle von Berchtwil jener von Holzhäusern zu überlassen. Freundliche Mitteilungen von Denkmalpfleger Dr. Josef Grünenfelder, Zug, und Herrn Richard Hediger, Rotkreuz.
- 3) s. AH 68/76E Pt. 12

AH 68, 308^V-309^F

76 D

[1648] März 14.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 14. MAERZ [1648]

BA ZG A 39.26.1 f 231^V; 2, 220^F

- "[1.] Nota mit den gemeinwärdchen wurdet anderst muessen gehandelt werden damit der Arme sich nit Zuobeclagen.
- [2.] Zuo Kaam [=Cham] hätte L o t h gern ein halbs gemeinwerkh verkhaufft das will man Jmm nit Zuolassen."
- [3.] Zuo Steinhuser wan einer 2 gemeinwerch hat, und eins einem Steinhuser selbs verkh[au]fen wölte: wurd[en] sy es auch nit Zuolassen: gedunkht mich sonderlich Zuo Jezigen Armen Zyttun unguetlich gehandelt der Rychen Jrer Vortheil, der Armen nachteil
- [4.] Mynen H. [Stabführer und Rat] vom Schmidt [von Küssnacht am Rigi] sagen den ich angenommen uff ein Jar¹ [; dieser arbeitete in Zurlaubens? Schmiede in der Geissweid.]
- [5.] [Stadt- und Amtsrat] Hauptm. [Jakob] H e i n r i c h mahnen wegen H. Beat Jakob?] K n o p f f l i s begären mit dem haag under der Steinhuser [Lorzen-]Bruggen.
- [6.] dem Marti Utiger [=U t t i n g e r] den garten bim Saltzbüchslü abkhent. wyl man dörten ein taubhüsli [=Irrenhaus] ... [einrichten] Kan.
- [7.] Nota. H a n s C a s p a r ist gwarnet wegen Caspar B ü t l e r s, aber sidthero hat er Jn Jnzogen. Bütler soll Jn thurn [=Gefängnis] 2 tag und der uffaal uff Sonntag [=15. März] grüefft und am donstag [=19. März] Zehalten
- [8.] Die Färber [von Zug] sind wider Jn ein guetliche vereinbahrung gewisen.²"

1) s. AH 68/76E Pt. 13

2) s. AH 68/76C Pt. 4

AH 68, 309^r

76 E

1648 März 21.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE
SITZUNG DES STADTRATES] VOM 21. MAERZ 1648BA ZG A 39.26.1 f 231^v; 2, 220^v und 221^r

- "[1.] Ruprecht W y s s e n [von Zug] Frauw [Elisabeth R i n d e r l i] soll
büessen wyl sy Roten wyn ungeschezt hingeben. Soll by der schätzung
Plyben. 5 lb. buoss.
- [2.] Jndenk h der Walchwylern das ettwan ein [Kirchen?]-Ruoff geschäche mit
den Ungebüeren und frächheiten so sy gagen Pfarhern [von Walchwil, Johann
Jakob II. M ü l l e r, begangen haben]
Jtem Muotwillen uffm Rossberg¹
- [3.] Nota. Die 3 Jungen Knaben Hans K o s t e n sind unschuldig, aber dem
Jakob K o s t e n we auch dem F r i d l i seinem Knecht ist Zuoze-
sprächen ...
- [4.] Alten Khueffers säligen dochter das wüthen verboten
- [5.] Jn batt Jacob Plundtschis [=B l u n s c h i, von Zug] Huss ist ein fromb-
der Doctor: soll abgeschaffet werden.
- [6.] Die Museren bestellen uff die Allmenden.
- [7.] Lauberhöltzlin [=Lauberhölzli, Gem. Zug] verbannen. Widerum [Kirchen-]
Ruoff thun ... umb alle wäldt
- [8.] Mittel erdenkhen mit dem frömden Wynen. so uns[erem Weinbau] das gelt
benennend, we Jme Zuobegängen.
- [9.] Den Rüter bschikken wegen Martin U t i n g e r s Gartenplätzli² Osl
[=Oswald K o l i n?] sagt das er Jms geben wellen Zum hanflandt.
- [10.] Dem wälffen S c h w a r t z e n zuosprächen wegen sines suffens.
- [11.] Caspar B ü t l e r s Rechtstag und schulden³
- [12.] Pauli T h w e r e n b o l d t s schuldenbeschrybung den 19. Merzen Zuo
Kaam [=Cham] beschachen.⁴
- [13.] Mynes angenommen Schmidts⁵ Abscheidt von Küssnacht verläsen lassen. Myn
heren [Stabführer und Rat] sind uff ein Jar Zefriden [dass dieser Schmied